

Kommission für Benutzung

Ergebnisprotokoll der 10. Kommissionssitzung vom 18.10.2006

Stand 13.12.2006

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek
Datum:	18.10.2006, 10:30 – 16:15 Uhr
Protokoll:	Hr. Dr. Gillitzer
Teilnehmer:	Hr. Blümig (UB Würzburg), Fr. Drechsler (FHB Aschaffenburg), Hr. Dr. Gillitzer (BSB), Hr. Dr. Hilpert (BSB), Fr. Schenker (UB Erlangen), Hr. Dr. Weber (RZ Bayreuth)
Gäste:	Hr. Groß (BSB-Verbundzentrale), Fr. Knaf (BSB), Hr. Scheuerl (BSB-Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Fr. Groß (UB Regensburg)

1. Formalia

- 1.1 Protokollführung
- 1.2 Termin nächste Sitzung

2. Juristische Fragestellungen

- 2.1 Endredaktion des Vorschlags für eine neue ABOB (Bericht: Frau Knaf)
- 2.2 Telekommunikationsrechtliche Anforderungen im Benutzungsbereich (Bericht: Frau Knaf)

3. Bericht der KB auf der Verbundkonferenz 2006

4. Virtuelle Bibliothek

- 4.1 Sachstand Zentraler CD-ROM-Server
- 4.2 Sachstand Aufsatzdatenbank
- 4.3 Sachstand SFX

5. Fernleihe

- 5.1 Abrechnungsmodalitäten für den Büchertransportdienst Bayern
- 5.2 Sachstand Technische Umsetzung der Verrechnung nach LVO mit den Benutzern
- 5.3 Sachstand automatisierte Weitergabe in die verbundübergreifende Fernleihe
- 5.4 Ergebnisse der Umfrage zur Häufigkeit von Vormerkungen in der aktiven und passiven Fernleihe
- 5.5 Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der verbundübergreifenden Fernleihe (Vormerkungen, Kopienbestellungen) (Bericht: Dr. Weber)
- 5.6 Abrechnung der verbundübergreifenden Fernleihen bis 30.06.2006: Praktische Umsetzung durch die BSB-Verbundzentrale (Bericht: Herr Groß, Dr. Gillitzer)

6. SISIS-Lokalsystem

- 6.1 Sachstand Einführung InfoGuide
- 6.2 Sachstand SISIS-SunRise V3.5 (Stand der Tests, Vormerkungen, Sucherweiterung, Systematik-Suche)
- 6.3 Einbindung von FAST in das SISIS-Lokalsystem: Testergebnisse der UB Bayreuth (Bericht: Dr. Weber)

7. Sonstiges

- 7.1 Geplante Kooperation HBZ – ÖBV – BVB
- 7.2 Umfrage zur Benutzung an den bayerischen staatlichen Bibliotheken (z. B. aktuelle Praxis der Zulassung zur Benutzung und Ausweisvergabe)

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
1.1	B	Protokollführung Das Protokoll führt Herr Dr. Gillitzer.	
1.2	B	Termin der nächsten Sitzung Die nächste KB-Sitzung findet am Dienstag, den 16.01.2007 (Ausweichtermin 23.01.2007) ab 10:15 Uhr in der BSB statt. Herr Dr. Hilpert reserviert hierfür einen Raum.	
2.1	Info Fr. Knaf B B	Endredaktion des Vorschlags für eine neue ABOB (Bericht: Frau Knaf) Nach der Endredaktion der geplanten ABOB-Neufassung durch die KB-Arbeitsgruppe ABOB liegt der Entwurf der KB nun zur Verabschiedung vor. Die KB beschließt, den Entwurf noch an folgenden Stellen zu ändern: <ul style="list-style-type: none"> • §2: der Bildungsauftrag sollte stärker zum Ausdruck gebracht werden (nicht nur Fortbildung); Ausbildung, Schule, Studium sollte noch erwähnt werden. Textvorschlag: „Die Bayerischen Staatlichen Bibliotheken dienen als öffentliche Bibliotheken wissenschaftlichen Zwecken sowie der beruflichen Arbeit und <i>der Aus- und Fortbildung.</i>“ • § 12: In der ABOB vom 18.08.1993 wird die Höhe der Auslagenpauschale im Rahmen des Leihverkehrs explizit genannt. Dies soll durch eine allgemeinere Formulierung ersetzt werden. Der vorliegende Entwurf einer ABOB-Neufassung wird mit den oben genannten Änderungen einstimmig von der Kommission für Benutzung angenommen. Frau Knaf wird die beiden Änderungen einarbeiten. Die Endfassung des ABOB-Entwurfs wird dann von der KB zur weiteren Veranlassung an den Generaldirektor weitergegeben. In einem kurzen Begleitschreiben werden die wichtigsten Änderungen seit der letzten Vorlage des Entwurfs bei der Konferenz der UB-Direktoren bzw. der Fachhochschulbibliotheken aufgeführt. <i>[Nachtrag: ABOB-Entwurf und Begleitschreiben wurden am 08.11.2006 an Dr. Griebel weitergeleitet.]</i>	Frau Knaf
2.2	Info Fr. Knaf	Telekommunikationsrechtliche Anforderungen im Benutzungsbereich (Bericht: Frau Knaf) Frau Knaf berichtet über die Bemühungen zur Klärung der Fragen zur Anwendung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) und der Telekommunikationsüberwachungsverordnung (TKÜV) im Bibliotheksbereich. Kernpunkt ist die Frage, ob Bibliotheken Maßnahmen nach § 110 TKG treffen müssen, also technische und organisatorische Maßnahmen vorhalten müssen, um ggf. auf gerichtliche Anordnung Protokollierungen etc. durchführen zu können. Das hängt u. a. davon ab, ob Bibliotheken Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit erbringen oder ob es sich um eine geschlossene Benutzergruppe handelt. Mit diesen Fragen befasst sich auch ein Gutachten der DBV-Rechtskommission (veröffentlicht im BD 8/2006). Abschließende Ergebnisse liegen	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		noch nicht vor. Es ist aber geplant, zur Klärung der Fragen auch mit dem DFN-Verein Gespräche zu führen.	
3	B	<p>Bericht der KB auf der Verbundkonferenz 2006</p> <p>Hr. Dr. Weber wird auf der Verbundkonferenz des BVB am 14.12.2006 für die KB zum Thema „Suchmaschinentechologie (FAST): Neue Möglichkeiten für den Benutzer“ berichten; Eventuelle Überschneidungen mit der AVB werden noch geklärt.</p> <p><i>[Nachtrag: Herr Dr. Weber wird das Thema mit Herrn Scholz (BSB-Verbundzentrale) als gemeinsamen Bericht der KEP, AVB und KB vortragen.]</i></p>	
4.1	Info Hr. Groß	<p>Sachstand Zentraler CD-ROM-Server</p> <p>Der Betrieb des CD-ROM-Servers läuft stabil; Die Umsetzung der Neuinstallationen und der Update der CD-ROM-Server-Software ist für November 2006 geplant. Die Probleme an der UB Würzburg sind weitgehend beseitigt, einem Umstieg steht prinzipiell nichts mehr im Weg. Hr. Hauser von der Verbundzentrale kann bei aktuellen Schwierigkeiten kontaktiert werden. Ein Umstieg ist pro Datenbank möglich und muss nicht mit allen Datenbanken zugleich durchgeführt werden.</p> <p>Die meisten UBs platzieren nur Teile ihres Angebots auf dem CD-ROM-Server und sind mit diesen Teilen auch schon auf dem Rechner produktiv.</p>	
4.2	Info Hr. Groß	<p>Sachstand Aufsatzdatenbank</p> <p>Die PCI-Daten werden derzeit eingespielt (ca. 14 Mio. Aufsatzdaten). Nach Abschluss der Aktion werden ca. 40 Mio. Aufsatzdaten zur Verfügung stehen. Bei Zeitschriften, für die Nationallizenzen vorliegen, ist flächendeckend eine weitgehend nahtlose Kette von der Recherche bis zum Volltextzugriff vorhanden.</p> <p>Die Nutzung der Aufsatzdatenbank bleibt bisher noch hinter den Erwartungen zurück. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass noch nicht alle Bibliotheken, die den InfoGuide benutzen, die Aufsatzdatenbank als Target eingebunden haben. An der UB Bayreuth gab es bei der Einbindung in den InfoGuide keine Probleme.</p> <p>Die Verbundzentrale bittet die Bibliotheken dringend, ihre Benutzer aktiv auf die Recherchemöglichkeiten in der Aufsatzdatenbank hinzuweisen. Hierbei ist die Verbundzentrale den Bibliotheken auch gerne behilflich.</p> <p>Folgende weitere Schritte sind geplant: Gegebenenfalls Einspielung der Metadatenaufbereitung des GBV zu den Nationallizenz-Projekten; Einspielung eigener Daten aus den Bibliotheken.</p> <p><i>[Nachtrag: Die Indexierung der PCI-Daten ist mittlerweile abgeschlossen. Herr Groß informierte hierüber am 01.12.2006 über die bay-iv- und die BVB-Info-Mailingliste]</i></p>	
4.3	Info Hr. Groß	<p>Sachstand SFX</p> <p>Die Aktualisierung der Lizenzdaten aus der EZB hat stattgefunden.</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		<p>den und wird künftig wieder periodisch stattfinden.</p> <p>SFX kann nun auch direkt aus dem InfoGuide aufgerufen werden. Dabei können bestimmte Dienste ausgeschlossen werden. Auf diese Weise können Dienste, die nicht so eng an InfoGuide angekoppelt werden können (Inhaltsverzeichnisdienst, VD 16/17 usw.), einfach angeboten werden, ohne mit der weiteren Aktualisierung dieser Dienste die Administratoren zu belasten.</p> <p>Bei Bedarf findet hierzu im kommenden Jahr eine Informationsveranstaltung für die Bibliotheken statt.</p>	
5.1	<p>Info</p> <p>Hr. Blümig</p> <p>B</p>	<p>Abrechnungsmodalitäten für den Büchertransportdienst Bayern</p> <p>In der Sitzung des bayerischen Büchertransportdienstes am 13.07.2006 wurde angeregt, den vier Fahrbibliotheken des bayerischen Bücherausbaus (UB Augsburg, UB Eichstätt, UB Passau und UB Würzburg) sowie der Transportzentrale (UB Regensburg) künftig eine Aufwandsentschädigung für ihre – für alle am Bücherauto angeschlossenen Bibliotheken – geleistete Arbeit zu erstatten.</p> <p>Die Transportzentrale und die BSB erarbeiteten einen entsprechenden Vorschlag für neue Abrechnungsmodalitäten. Dieser Vorschlag wurde von der KB befürwortet und am 15.09.2006 als Empfehlung an die Konferenz der UB-Direktoren und die Konferenz der FH-Bibliotheken weitergegeben.</p> <p>Diese Empfehlung wurde auf der Konferenz der UB-Direktoren am 25.09.2006 in der vorliegenden Fassung abgelehnt: Die KB wurde beauftragt, den Vorschlag zu überarbeiten; hierbei soll berücksichtigt werden, dass das Bücherauto der UB Passau voraussichtlich eingestellt werden muss. Die UB Passau wünscht außerdem einen betriebswirtschaftlichen Vergleich zwischen den Kosten des Bücherausbausystems und den Kosten des Versands per Postcontainer.</p> <p>Die KB beschließt, ihre Empfehlung zu neuen Abrechnungsmodalitäten in folgender Weise abzuändern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die verbliebenen drei Fahrbibliotheken und die Transportzentrale erhalten eine Aufwandsentschädigung, die von den vom Bücherauto profitierenden Bibliotheken nach einem Verteilungsschlüssel erhoben wird. • In der Empfehlung wird zum Ausdruck gebracht, dass es den Fahrbibliotheken trotz der neuen Abrechnungsmodalitäten freigestellt bleibt, ihren Bücherausautobetrieb einzustellen. <p>Die Leihverkehrszentrale wird in Zusammenarbeit mit der UB Passau prüfen, ob mit vertretbarem Aufwand ein aussagekräftiger Kostenvergleich zwischen dem bisherigen Bücherautobetrieb der UB Passau und einem alternativen Containerdienst möglich ist.</p> <p>Da vom Passauer Bücherauto nur wenige Bibliotheken angefahren werden, sind die Ergebnisse dieses Vergleichs allerdings wohl nicht auf das gesamte bayerische Büchertransportsystem übertragbar. Eine umfassende Evaluierung des gesamten Systems ist aus Sicht der KB mit vertretbarem Aufwand derzeit nicht</p>	<p>Hr. Dr. Gillitzer/ Leihverkehrszentrale</p>

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		<p>zu leisten und könnte bestenfalls mit professioneller Beratung durchgeführt werden.</p> <p><i>[Nachtrag: Die Bayerische Leihverkehrszentrale informierte per Schreiben vom 27.11.2006 darüber, dass das Bücherauto der UB Passau zum 01.01.2007 eingestellt wird.]</i></p>	
5.2	Info Hr. Scheuerl	<p>Sachstand Technische Umsetzung der Verrechnung nach LVO mit den Benutzern</p> <p>Die Weiterarbeit der Arbeitsgruppe der KB ist erst möglich, wenn feststeht, welches Micropaymentsystem für die bayerischen Behörden eingeführt werden soll; diese Entscheidung steht nach wie vor aus, obwohl ursprünglich geplant war, das Micropaymentsystem noch im Jahr 2006 einzuführen.</p>	
5.3	Info Hr. Dr. Weber A F	<p>Sachstand automatisierte Weitergabe in die verbundübergreifende Fernleihe</p> <p>Die neue Funktionalität des ZFL-Servers zur automatischen Weitergabe der passiven Fernleih-Bestellungen von rückgabepflichtigen Medien in andere Verbünde wurde erfolgreich getestet. Im Rahmen des Tests wurden Erfahrungen gesammelt, die auch zur Verbesserung der Abwicklung der innerbayerischen Fernleihen dienen können. Beispiele hierfür:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die automatische Preisüberprüfung über KNO könnte bereits in das Bestellsystem integriert werden und so auch für innerbayerische Fernleihen wirksam werden. • Mehrere Bibliotheken klammern Teilbestände aus der Online-Fernleihe aus, geben diese Bestände aber bei konventionellen Bestellungen mit rotem Leihschein heraus. Diese Praxis sollte grundsätzlich eingestellt werden, da sie die Online-Fernleihe behindert. <p>Dr. Weber wird die an der UB Bayreuth gesammelten Erfahrungen der KB zur Verfügung stellen. Auch die anderen Mitglieder der KB werden aufgefordert, ihnen bekannte Probleme in der Abwicklung der automatisierten Fernleihe mitzuteilen. Dr. Gillitzer wird hieraus einen Vorschlag für eine Empfehlung der KB erarbeiten.</p> <p>Die Konferenz der UB-Direktoren hat dem Echteinsatz der automatisierte Weitergabe in die verbundübergreifende Fernleihe bereits zugestimmt; die Zustimmung der Konferenz der FH-Bibliotheken steht noch aus.</p> <p><i>[Nachtrag: Nach der erfolgten Zustimmung der Konferenz der FH-Bibliotheken läuft die automatische Weiterleitung in andere Verbünde seit dem 02.11.2006 im Echtbetrieb für alle Bibliotheken mit einem Tageskontingent von 10 Bestellversuchen, seit 01.12.2006 ohne Tageskontingent. Eine detaillierte Beschreibung des Programmablaufs mit den Kriterien für die automatische Weiterleitung verschickte Herr Jäkle am 30.10.2006 an die bay-lv-Liste.]</i></p>	Hr. Dr. Weber / Hr. Dr. Gillitzer / alle KB-Mitglieder
5.4	Info Hr. Blümig	<p>Ergebnisse der Umfrage zur Häufigkeit von Vormerkungen in der aktiven und passiven Fernleihe</p> <p>Die Ergebnisse der von Frau Groß für die KB durchgeführten Umfrage liegen vor und können von der Arbeitsgruppe Fernleihe</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
	A	berücksichtigt werden. Frau Groß wird beauftragt, die Umfrageergebnisse über die bay-iv-Mailingliste bekanntzugeben.	Fr. Groß
5.5	Info Hr. Dr. Weber	Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der verbundübergreifenden Fernleihe (Vormerkungen, Kopienbestellungen) (Bericht: Dr. Weber) Zur Weiterentwicklung der verbundübergreifenden Fernleihe wurde eine neue Arbeitsgruppe der KB eingerichtet. Mitglieder sind: Hr. Dr. Weber (Vorsitz), Hr. Groß, Hr. Jäkle, Hr. Dr. Gillitzer und ggf. Hr. Schwarz von der UB Augsburg Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe wird voraussichtlich im November stattfinden. Kontakte zum HBZ und zur Fa. Image-ware, die von der Weiterentwicklung betroffen sind, sind vorhanden. Eine vollständig automatisierte Vormerkung wird generell nicht gewünscht, eine vollständige Integration der Vormerkfunktionalität in den ZFL ist aber schon anzustreben.	
5.6	Info Hr. Groß, Hr. Dr. Gillitzer	Abrechnung der verbundübergreifenden Fernleihen bis 30.06.2006: Praktische Umsetzung durch die BSB-Verbundzentrale Die Abrechnung zwischen dem BVB und den anderen Verbänden wurde durchgeführt. Den Nettonehmerverbänden wurden die Rechnungen bereits zugestellt, eine Rechnung des SWB steht noch aus. Verbundintern werden die Rechnungen an die Nettonehmerbibliotheken noch gestellt und den Nettogeberbibliotheken die Daten als Grundlage der eigenen Rechnungstellung mitgeteilt.	
6.1	Info Hr. Scheuerl	Sachstand Einführung InfoGuide Mit wenigen Ausnahmen läuft InfoGuide an den UBs und FHBs (Ausnahme TUB München, UB Erlangen, FHB Augsburg). Die Nutzung der möglichen Targets ist noch sehr gering. Die Aufsatzdatenbank und die Verbunddatenbank mit der Möglichkeit der Fernleihe sollten standardmäßig eingebunden sein. An der UB Erlangen-Nürnberg wurde auf dem Testsystem der Linkserver SFX über die im InfoGuide vorhandene Schnittstelle OpenURL angebunden. Dadurch kann in den Verfügbarkeits-services zusätzlich zu den Funktionen des lokalen Kataloges der UB das gesamte SFX-Angebot an Volltexten und Anschlussrecherchen genutzt werden. <i>[Nachtrag: Seit dem 22.11.2006 ist der OPACplus der UB Erlangen-Nürnberg mit der SFX-Anbindung offiziell in Betrieb]</i> <u>Anlage: Aktuelle Übersicht zur Einführung von InfoGuide in den BVB-Verbundbibliotheken (Stand: KW 49/2006)</u>	
6.2	Info Hr. Scheuerl	Sachstand SISIS-SunRise V3.5 Derzeit ist SISIS-SunRise V3.5 an der UB Bayreuth, an der Verbundzentrale, an der UB Würzburg und an der BSB im Test. Gegenwärtig ist noch ein gravierender SIKOM-Fehler vorhanden, der in der 43. KW korrigiert werden soll. Nach der Bereinigung dieses Fehlers ist die Version für die Pilotierung bereit.	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		<p>Verbesserungen in der systematischen Suche sind eingebaut. Probleme bei der Auswahl einer übergeordneten Systemstelle sind noch nicht gelöst, die Suche ist hier nicht möglich.</p> <p>Mit V3.5pl1 sind Verbesserungen zum Vormerkkonzept gelöst und der „Aschaffenburg-OPAC“ realisiert, sowie die Auswertung der Fernleihrelevanz. Die Auslieferung der V3.5pl1 ist für Ende Oktober 2006 angekündigt.</p> <p>Die Auswertung der Fernleihrelevanz hat sich verzögert, wird aber in V3.5pl2 enthalten sein.</p> <p><i>[Nachtrag: Die Version SISIS-SunRise V3.5 wurde am 07.12.2006 von der Verbundzentrale für den Einsatz in den Verbundbibliotheken freigegeben.]</i></p>	
6.3	<p>Info</p> <p>Hr. Dr. Weber</p>	<p>Einbindung von FAST in das SISIS-Lokalsystem: Testergebnisse der UB Bayreuth (Bericht: Dr. Weber)</p> <p>Die Einbindung von FAST in das SISIS-Lokalsystem löst viele Probleme des OPAC/InfoGuide und bietet darüber hinaus neue Möglichkeiten für den Benutzer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die hohe Suchgeschwindigkeit ermöglicht die Suche mit unspezifischen Suchanfragen, die bisher zum Timeout führen. • Eine Relevanzdefinition für die Kurztrefferanzeige ermöglicht eine gewichtete Sortierung, so dass auch unspezifische Anfragen zu verwertbaren Ergebnissen führen. • Die Ähnlichkeitssuche erweitert die Suche um sinnvolle Treffer und kann auch zur Sortierung der Treffermenge angewandt werden. • Die linguistische Suche kann die eigene Eingabe korrigieren (von Google als Funktion „Meinten Sie“ bekannt, ist in einzelnen Fällen nützlich) • Drill-Down: Die Ergebnisliste kann nachträglich eingeschränkt werden durch Auswahl der Einschränkung aus einer Klappbox. Problem: Die Drill-Downs werden derzeit nach Anzahl sortiert angeboten, so dass die häufigsten Treffer oben aufgelistet werden, bei Autor usw. macht das evtl. keinen Sinn. • Im Preprocessing können neue Felder für die Suche oder für Sucheinschränkungen aufgebaut werden, die so bisher nicht zur Verfügung standen: Bsp: Dokumenttyp, für den mehrere Felder der SISIS-Datenbank ausgewertet werden müssen; Schlagwortketten im Drill-Down; ggf. kann auch noch die Systematik (z.B. RVK) in verbalisierter Form eingebunden werden. • In der Konsequenz kann nun auch die Einzeilsuche sinnvoll verwendet werden. <p>Gegenwärtig wird das Finanzierungsmodell für den Einsatz von FAST im BVB und den bayerischen staatlichen Bibliotheken diskutiert. Die Beschaffung und Pflege für die ersten drei Jahre kann zentral finanziert werden. Kritisch ist die langfristige Finanzierung der Pflege bei den lokalen Bibliotheken.</p> <p>Aus finanziellen Gründen gibt es zurzeit Überlegungen, FAST nur in der Verbunddatenbank, nicht aber in den SISIS-Lokalsys-</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
	E	<p>temen einzusetzen.</p> <p>In der Basislizenz ist nur ein Zugriff auf den lokalen Katalog und die Adam-Objekte enthalten. Für den Zugriff auf weitere lokale FAST-Indizes muss die FAST Library Content Search Suite lizenziert werden. In Diskussion ist noch, ob diese Lizenz auch für den Zugriff auf externe FAST-Indizes (z. B. Verbunddatenbank, Aufsatzdatenbank) gilt.</p> <p>Die KB empfiehlt (5 Stimmen dafür, 1 Enthaltung), den lokalen OPAC/InfoGuide weiterhin als zentralen Sucheinstieg für die Bibliotheksbenutzer beizubehalten. Um dies dauerhaft zu gewährleisten, sollte FAST nicht nur in die Verbunddatenbank sondern auch in die Lokalsysteme integriert werden.</p>	
7.1	Info Hr. Scheuerl	<p>Geplante Kooperation HBZ – ÖBV – BVB</p> <p>Es wird derzeit geprüft, ob Verbundkatalogbestände zusammengelegt werden (für HBZ, ÖBV und BVB). Aus der Warte der Kommission für Benutzung ist vor allem die Frage nach den hierdurch zu erwartenden Änderungen aus Benutzungssicht relevant, z. B. die Auswirkung auf die Abwicklung der Fernleihe. Das Thema soll in der nächsten KB-Sitzung nochmals aufgegriffen werden.</p>	
7.2	Info Fr. Schenker	<p>Umfrage zur Benutzung an den bayerischen staatlichen Bibliotheken (z. B. aktuelle Praxis der Zulassung zur Benutzung und Ausweisvergabe)</p> <p>Zur Umfrage bezüglich der Benutzung an den bayerischen staatlichen Bibliotheken hat Fr. Schenker bereits Anregungen aus der UB Erlangen, aber noch keine weiteren Ideen aus den Reihen der KB erhalten. Die KB-Mitglieder werden aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung ihre Anregungen zum Fragenkatalog an Fr. Schenker zu schicken.</p>	Alle KB-Mitglieder